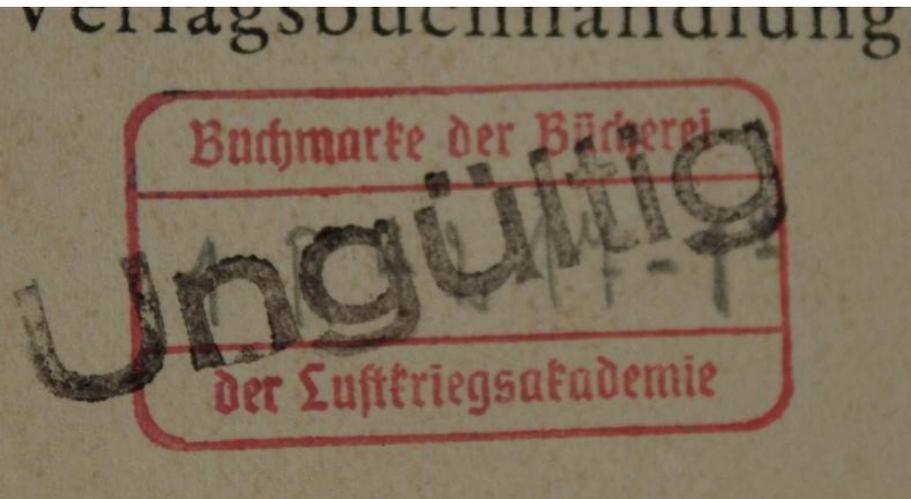


Kriegsbeute in der Bibliothek der Technischen Universität Berlin?

Der Bestand »Luftkriegsakademie Berlin-Gatow«

NS-Raubgut-Forschung an der Universitätsbibliothek der Technischen Universität
Berlin | Dr. Cornelia Briel, Dr. Regine Dehnel
Vortrag auf dem 103. Deutschen Bibliothekartag in Bremen am 4. Juni 2014



Bestandsübernahme im November 1945

Die Bibliothek der Technischen Hochschule Berlin (seit 1946 Technische Universität Berlin) übernahm im November 1945 von der Britischen Militärbehörde mehrere Tausend Bände Bücher und Zeitschriften, die sich auf dem Gelände der ehemaligen Luftkriegsakademie Berlin-Gatow befanden.

Dieses Büchergeschenk stellte einen willkommenen Ersatz für die im Krieg vernichtete bzw. nach Kriegsende von sowjetischen Trophäenbrigaden abtransportierte technische und naturwissenschaftliche Literatur dar.

Die Bücher und Zeitschriften wurden in einem Zeitraum von mindestens zwanzig Jahren in den Bibliotheksbestand eingearbeitet.

Zugangsverzeichnis
Hauptbibliothek
Geschenke
Monographien u. Fortb.-Werte
1945/46

Monat: _____

Datum	Nr. der Rech.	Titel LIEFERANT	Lieferant Menge Kg	Materialwert Zl	Verprä Alt
4.1.	345.58	Velten: Praktische Swaheli-Grammatik. 5. Aufl. 1932	Luftkriegs-akademie		1
"	59	Lange: Der Titel im Amateurfilm. 4. Aufl. 1942	"		1
5.1.	60	Geffken: Die Photozelle in der Technik. 4. Aufl.	"		1

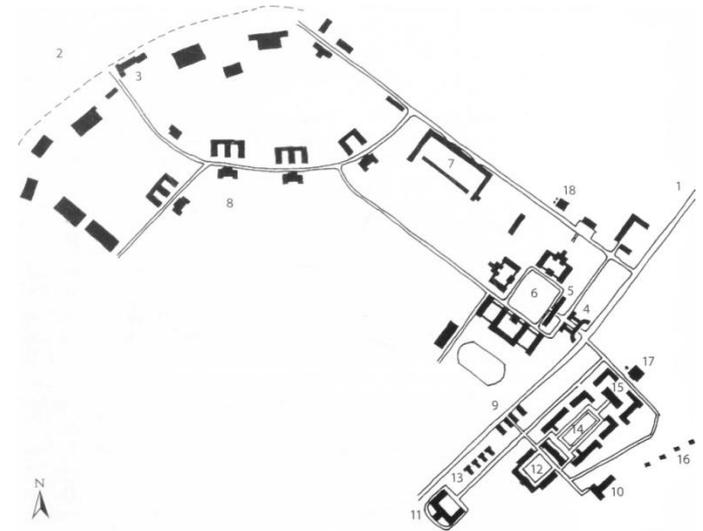
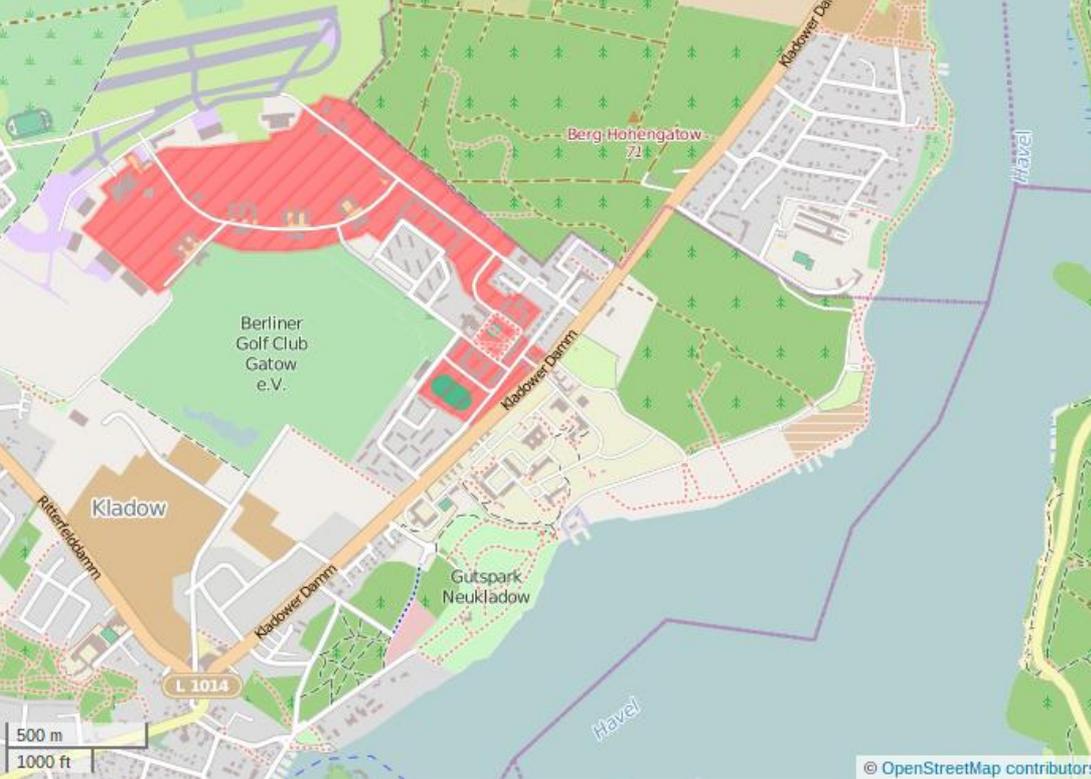
Zeitschriftenzugangsbuch
Geschenke
19.2.1946 bis 19.1.1950.
17093

Zg 46.50					
22.8.46	Zg 46.51	Annalen d. Physik K. 4. Folge Bd 77 (1925), 79 (1926)	glb		New York 1944 glb University of Toronto
r	Zg 46.52	Sitzungsberichte d. Preuss. Akademie d. Wissenschaften 33. 1927.			Physikal. Inst. Wien
	Zg 46.53	Nachrichten von d. Gesellschaft d. Wissenschaften zu Göttingen, Mathem. - physik. Kl. Folge: Mathematik, neue Folge Bd 1, Nr. 1-4, 6-9			"
r					
7.10.46	Zg 46.51	Zeitsch. f. Sozialwissenschaft. Jg 2 (1899)	glb		Volkswirtschaftl. Seminar d. TH Braunschweig
	Zg 46.55	Jahrbuch der Arbeiterversicherung. Jg 20 (1908) T. 1. Unfallversicherung.	glb		Gatow
	Zg 46.56	Statistisches Jahrbuch f. d. Deutsche Reich. Jg 25 (1904)	glb		Gatow
	Zg 46.57	Kritischer Deutscher Gelahnten-Kalender Jg. 4. (1991)	glb		Stadtbibliothek
	Zg 46.57	Reichshaushalts- und Besoldungsblatt 1937.	glb		Gatow

Der Bestand erscheint in den Zugangsverzeichnissen der Bibliothek unter verschiedenen Bezeichnungen wie zum Beispiel **Luftkriegsakademie** und **Gatow**.

	93819	*		Wiss. Verein f. Verkehrswesen u. V. ... H. 59-60. 62-63 Gosen 1959-60.	"	Verkehrswesen u. V.
	93820	*		Blohm H.: Studienführer f. d. Studierrichtung Wirtschaftswissenschaften. 2. Aufl. Ber. 1952.	"	Fak. f. Wirtschaftswiss.
	93821	*		Caputo M.: La Photogrammétrie employée dans la levée de liquides en mouvement. O.D. Um 1950.	"	Mais
	93822	*(2 n. 1852) (1355) (P)		Zusätzl. techn. Vorschriften u. Richtlinien f. Arbeiter im Straßenbau. Ausg. 1959. Köln 1959.	"	Forschungsges. f. d. Strassenwesen
	93823	1356		Mölin, P.: S.W.F. Handbuch. Projektierung von Elektroanlagen. Mch. 1958.	gel.	Südpol. Winden u. Fackelanlagen - Fabrik
	93824	1357		Das Buch von Erdöl. Hg. Um 1959.	"	FW
	93825	1358		Mäkel H.: Pressenhandb. 3. Aufl. Dof. 1959.	"	JH. Kesselinger Albrecht
	93826	1359		BEJH-Handb. Staubtechnik. Lübeck 1959.	"	Maschinenfabrik BEJH-a.g.
31.3.	93827	*		Feder G.: Die neue Stadt. 2. Aufl. Ber. 1939.	"	alter Bestand
	93828		430	Brocher C.: Goslar. Alte Wohnbauten ... Goslar 1935.	"	"
	93829	*		Bonath P.: Reichsautobahn - Strassenministerien. Ber. usw. 1942.	"	"
	93830	1360		Ludwig P.: Die drahtlose Telegraphie in Dienste d. Luftfahrt. Ber. 1914.	"	"
	93831	1361		Siebring J.: Die stärlerne Blume. Fkp./M. 1939.	"	"
	93832	1362		Binger, J. T.: La Technique de l'artillerie. 2. ed. T. 1-3. Bruges usw. 1937. Jan 1949.	"	"
	93833	*		Brinkmann, D.: Mensch u. Technik. Ber. 1946.	"	"
	93834	1363		Charbonnier, P.: Manuel de balistique extérieure. Paris 1908.	"	"
	93835	1364		Popoff K.: Les Méthodes d'intégration de Poincaré ... Paris 1925.	"	"
	93836	*		Handel P. F. R. v.: Funknavigation in d. Luftfahrt. 2. Aufl. Braunschw. 1944.	"	"
	93837	*		Habschek P.: Die Protokolle in Dienst d. Tonfilmübergabe. 2.-4. Aufl. Halle 1948.	li.	"
	93838	*		Meis H.: Die Entwicklung d. Haushaltswesens in d. sog. Besatzungszone Deutschlands. Ber. 1960.	"	Bundesministerium f. gesamt. Fragen
	93839	*			"	

Im Laufe der Jahre ging das Wissen um die Herkunft der Bände zunehmend verloren. So verbergen sich auch unter der Eintragung **alter Bestand** Bücher und Zeitschriften aus der ehemaligen Luftkriegsakademie (hier ein Auszug aus dem *Zugangsverzeichnis Monographien 1959/60*).



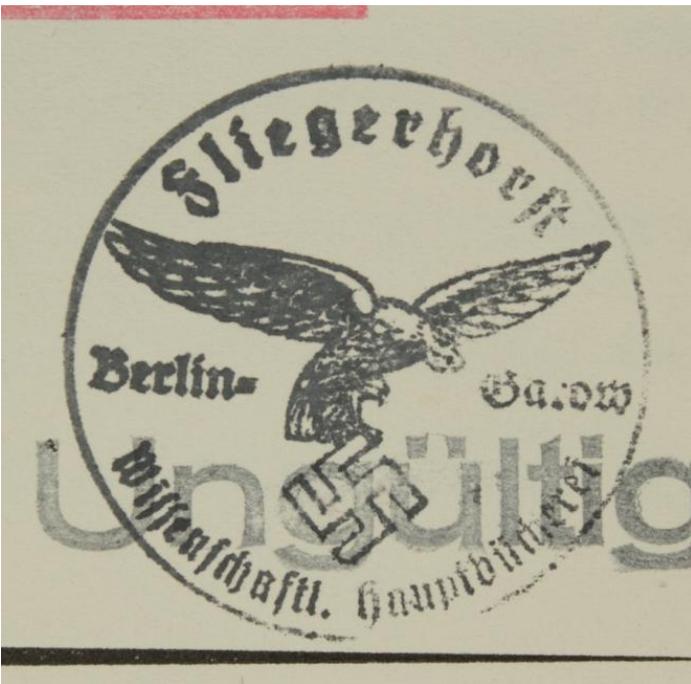
Lageplan des Fliegerhorstes, der Luftkriegsschule, der Luftkriegsakademie und der Lufttechnischen Akademie in Berlin-Gatow, um 1940 [© Elke Dittrich: Ernst Sagebiel. Leben und Werk (1892–1970). Berlin 2005]

Nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten forcierte das Reichsministerium der Luftfahrt den Aufbau einer deutschen Luftwaffe. In seinem Auftrag wurden unter Federführung Ernst Sagebiels in den Jahren 1934–1935 am westlichen Rand Berlins die Luftkriegsakademie und die Lufttechnische Akademie errichtet. Heute beherbergt der idyllisch über dem Ufer der Havel gelegene Gebäudekomplex ein Krankenhaus. Nordöstlich des Kladower Damms schließen sich die Gebäude der ehemaligen Luftkriegsschule und des Fliegerhorstes an, in denen sich heute eine Bundeswehrkaserne und das Militärhistorische Museum Berlin-Gatow befinden.

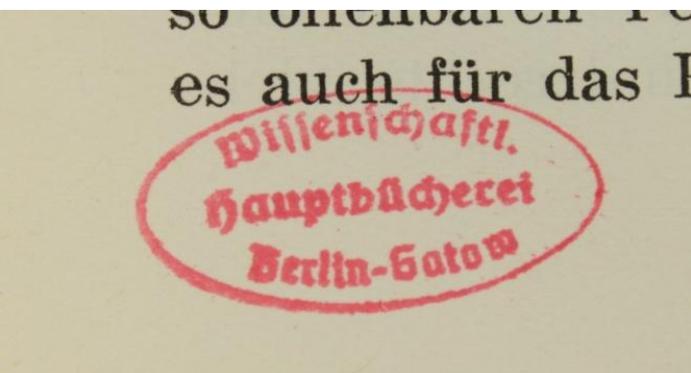


Lufttechnische Akademie, Laboratorien und Sporthalle. [© Elke Dittrich: Ernst Sagebiel. Leben und Werk (1892–1970). Berlin 2005]

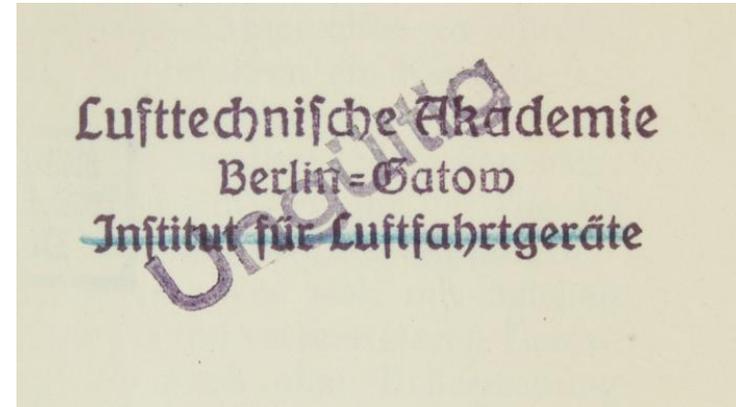
Großzügig mit Hörsaalbauten, Laboratorien, Sportgelegenheiten, einem luxuriösen Casino und in die Landschaft eingefügten Wohnhäusern für Lehrkräfte und Lehrgangsteilnehmer ausgestattet und in Nähe eines Flugplatzes gelegen, dienten sowohl die Luftkriegsakademie als auch die Lufttechnische Akademie der Ausbildung von Generalstabsoffizieren der Luftwaffe. Unmittelbar nach der Eröffnung im Herbst 1935 stand ihnen eine Fachbibliothek zur Verfügung, die zahlreiche wissenschaftliche Zeitschriften hielt und über eine große Kartensammlung verfügte. Bis 1940 wuchs ihr Bestand auf 16 000 Bände an.



Während ihres zehnjährigen Bestehens (1935–1945) erfuhren die Akademien und in der Folge auch die Bibliothek mehrere Umstrukturierungen, die sich an Zugangsnummern, Besitzstempeln, Buchmarken usw. ablesen lassen. Anfangs war die Bibliothek unter der Bezeichnung »Wissenschaftliche Hauptbücherei« dem Fliegerhorst Berlin-Gatow unterstellt, der als Basisstruktur zentrale Dienstleistungen für die auf dem Gelände bestehenden Ausbildungsstätten der Luftwaffe bereitstellte.

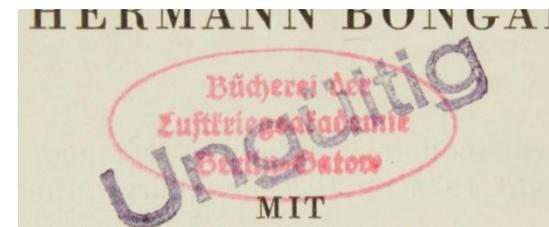
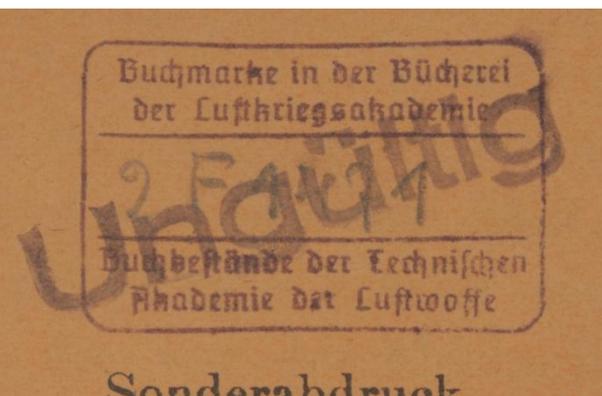
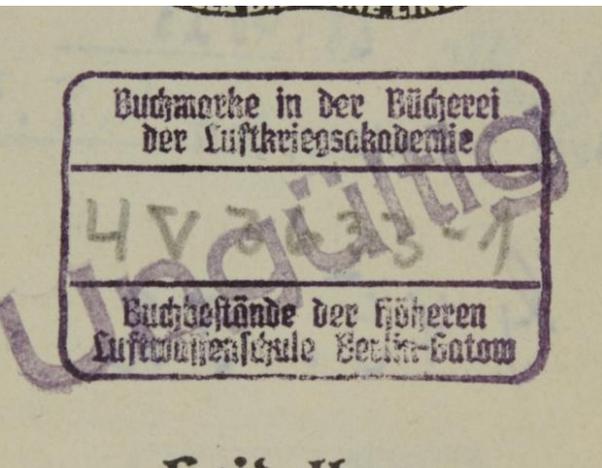


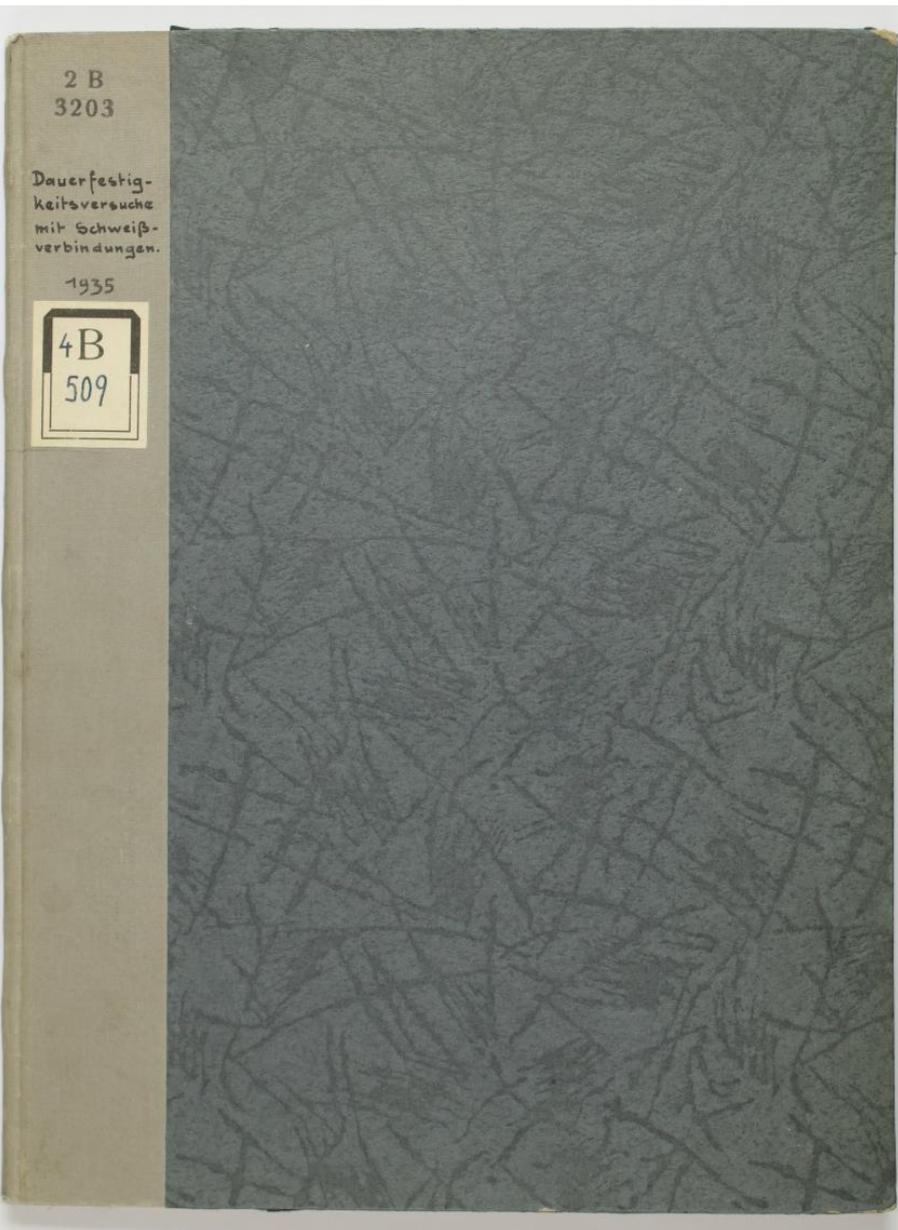
Die Lufttechnische Akademie gliederte sich in zehn Institute, die eigene Handbibliotheken hatten. An einigen Instituten wurden während des Zweiten Weltkrieges »kriegswichtige« Forschungen betrieben.





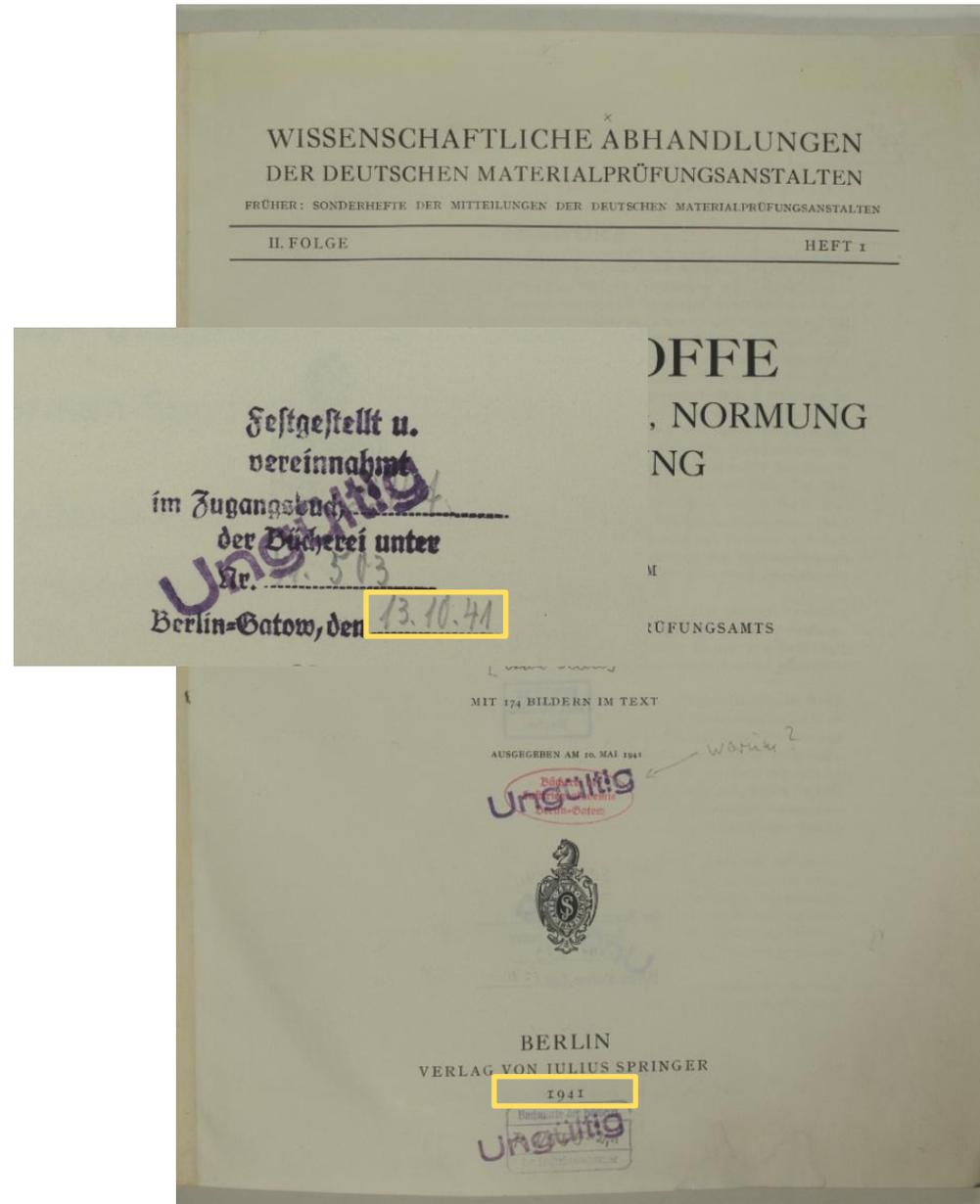
Zu Beginn des Jahres 1938 hörte die Lufttechnische Akademie auf, eine selbständige Einrichtung zu sein. Die bis dahin getrennten militärstrategischen und militärtechnischen Lehrgänge wurden zu einem Ausbildungsgang vereinigt. Die naturwissenschaftliche und technische Literatur wurde fortan in den Gesamtbestand der Bücherei der Luftkriegsakademie aufgenommen. Seit 1942 existierte wieder eine Technische Akademie der Luftwaffe mit einer separaten Ausbildung.



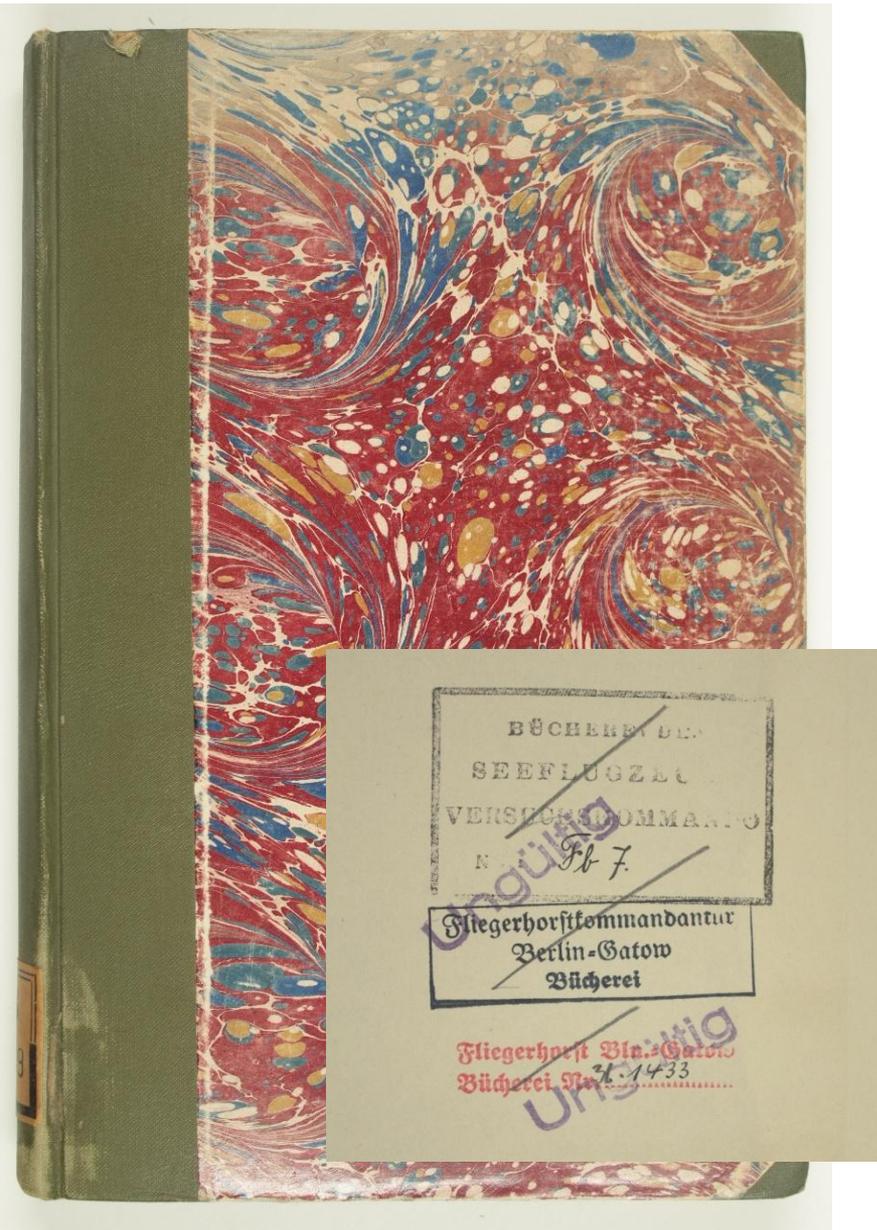


Die Ankaufsmittel der Bibliothek flossen aus den Etats der Luftkriegsakademie, der Lufttechnischen Akademie und der Luftkreisschule II, die Vorbereitungskurse für das Studium an den Akademien veranstaltete. Daraus erwarb die Bibliothek Zeitschriften, Neuerscheinungen und antiquarische Literatur auf den Gebieten Militärstrategie, Geschichte, Länderkunde, Staats- und Völkerrecht, Wirtschaftswissenschaften, und nicht zuletzt die einschlägige aktuelle technische und naturwissenschaftliche Literatur. Zeitschriften und Broschüren wurden vermutlich in einer hauseigenen Buchbinderei mit charakteristischen Einbänden versehen.

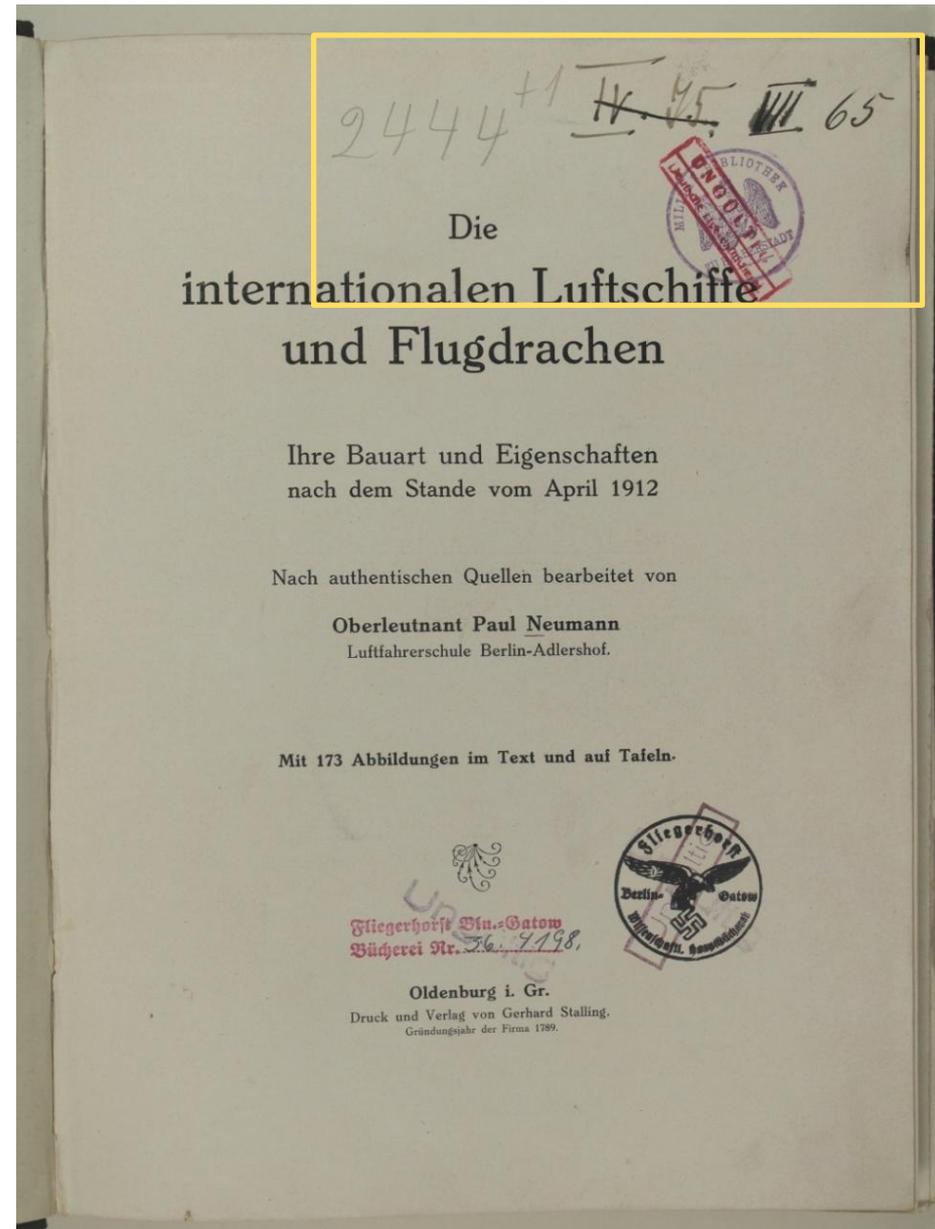
Bei Neuerscheinungen auf technischen und naturwissenschaftlichen Spezialgebieten, die keine weiteren Merkmale aufweisen als die Besitz- und Zugangsstempel der Bücherei der Luftkriegsakademie und die überdies zeitnah eingearbeitet wurden, handelt es sich mutmaßlich nicht um NS-Raubgut.



Zweifellos legal erworben ist der ca. 1 000 Bände umfassende Bestand der Bücherei des **Seeflugzeug-Versuchskommandos Warnemünde**, den die Wissenschaftliche Hauptbücherei des Fliegerhorstes Berlin-Gatow 1935/36 übernahm und der einen Grundstock an älterer Luftfahrtliteratur in der Bibliothek darstellte. Bücher von dieser Herkunft sind meist in rotblaues Marmorpapier gebunden und weisen einschlägige Besitz- und Zugangsstempel auf.



Daneben finden sich Bücher, die aus nach dem Ersten Weltkrieg aufgelösten Militärbibliotheken stammen und über die **Deutsche Heeresbücherei** in Berlin in die Bücherei des Fliegerhorstes bzw. die Bibliothek der Luftkriegsakademie in Berlin-Gatow gelangten.



Tome CVI. — N° 1.

CINQUANTE-CINQUIÈME ANNÉE
Premier Semestre 1935

Samedi 5 Janvier 1935.

LE GÉNIE CIVIL

Revue Générale Hebdomadaire
des Industries Françaises et Étrangères

INDUSTRIE - TRAVAUX PUBLICS - AGRICULTURE - ARCHITECTURE - HYGIÈNE
ÉCONOMIE POLITIQUE - SCIENCES - ARTS

Récompensés à l'Exposition d'Électricité de Paris (1881), et aux Expositions d'Amsterdam (1883), d'Anvers (1885), de Barcelone (1888), etc.
MÉDAILLE D'OR À L'EXPOSITION UNIVERSELLE DE PARIS 1889
HORS CONCOURS À L'EXPOSITION UNIVERSELLE DE PARIS, 1900
GRAND PRIX À L'EXPOSITION UNIVERSELLE DE BRUXELLES, 1910

Sommaire du Numéro du 5 Janvier 1935

N° 2734

TRAVAUX PUBLICS. — L'aménagement des chutes d'eau et la construction des routes en Andorre, p. 1; René PÉRISSÉ.
CHIMIE INDUSTRIELLE. — Les gaz de combat, p. 8; Luis REAS.
MOTEURS THERMIQUES. — La suralimentation des moteurs Diesel, p. 12; GAUTIER.
MÉCANIQUE. — La mesure de la rugosité des surfaces, p. 15.
VARIÉTÉS. — Propriétés mécaniques des verres, p. 17; Louis LONGCHAMON. — Le calcul des probabilités et ses applications, p. 18; Emile BOREL. — La déshydratation de

l'alcool par le procédé à l'anhydride, p. 19. — L'étude de l'équilibrage des machines à piston au moyen de vecteurs tournants symétriques, p. 20; G. DELANGRE. — Locomotive à vapeur, type C+G, pour voie métrique, système Sentinel, à commande individuelle des essieux, p. 20.

SOCIÉTÉS SAVANTES ET INDUSTRIELLES : Académie des Sciences (17 décembre 1934), p. 21; — Société des Radiotechniciens (19 décembre 1934), p. 21; — Institut technique du Bâtiement et des Travaux publics (12 décembre 1934), p. 23.

BIBLIOGRAPHIE : Revue des principales publications techniques, p. 23. — Ouvrages récemment parus, p. 28.
ANNONCES : Informations diverses.

PRIX DE L'ABONNEMENT

France et Colonies, 120 fr.

Etranger { Pays à tarif postal réduit 180 fr. }
Autres pays 240 fr. } Voir au dos le détail des deux catégories de pays étrangers

LES ABONNEMENTS PARTENT DU 1^{er} JANVIER OU DU 1^{er} JUILLET

Prix du Numéro : 3 fr.

La reproduction des matières contenues dans le Génie Civil est

ADMINISTRATION & RÉDACTION
5, rue Jules-Lefebvre, 5
PARIS (9^e)

Registre de Commerce de la Seine N° 150.439

TELEPH. : TRIN 48-38

COURS POSTAL : 385-21

Verein deutscher Ingenieure
BUCHERLE

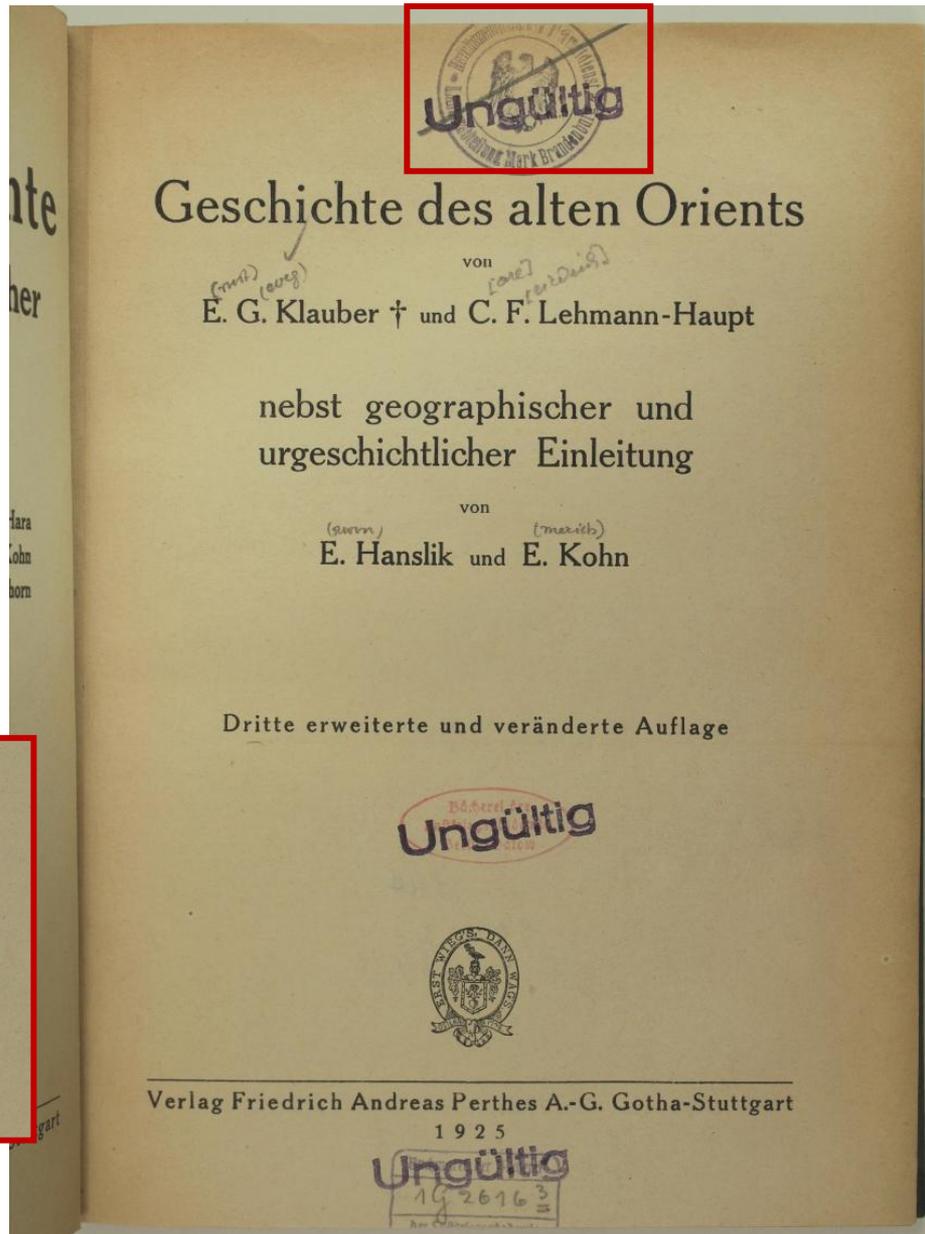
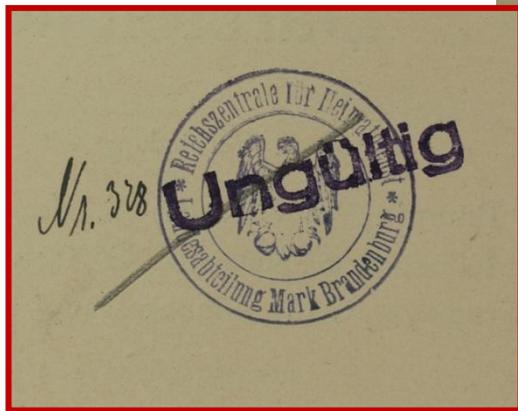
B288

7532/601

Verein deutscher Ingenieure
BUCHERLE

Außerdem wurde die Bibliothek in Berlin-Gatow von der Reichstauschstelle, die Druckschriften aus aufgelösten Behördenbibliotheken und aus ungenutzten Beständen von Firmen und Vereinen an die wissenschaftlichen Bibliotheken in Deutschland verteilte, mit Literatur, die im weitesten Sinne zu ihrem Sammelgebiet gehörte, versorgt. Die Zeitschrift stammt aus dem Besitz des Vereins Deutscher Ingenieure und wurde mit dem Bibliothekssigel der Bibliothek des Fliegerhorstes bzw. der Luftkriegsakademie versehen.

Der Bücherraub im Nationalsozialismus betraf das Eigentum politisch, weltanschaulich und rassistisch Verfolgter. Die **Reichszentrale für Heimatdienst** – das Buch stammt aus der Landeszentrale Mark Brandenburg – war in den zwanziger Jahren eine Vorgängereinrichtung der Bundeszentrale für politische Bildung, allerdings mit nationalistischer Ausrichtung. 1933 wurde sie aufgelöst.





LE LIVRE DU SOLDAT BELGE

In dem Bestand »Luftkriegsakademie Berlin-Gatow« sind nach jetzigem Erkenntnisstand etwa zehn Prozent NS-Raubgut-verdächtige Literatur enthalten. Die Frage, ob und wieviel davon einzelnen NS-Verfolgten, institutionellen Eigentümern und Firmen zugeordnet werden kann, lässt sich noch nicht beantworten. Sicher ist jedoch, dass der weitaus größte Teil dieser zehn Prozent aus Ankäufen unter den Bedingungen der Besatzungsregime in Westeuropa stammt oder als Kriegsbeute betrachtet werden muss. Vor allem handelt es sich um französischsprachige technische und naturwissenschaftliche Literatur aus Frankreich und Belgien, möglicherweise auch aus den Niederlanden, und einige wenige Titel aus Polen.

LA Technique Moderne

Revue Universelle des Sciences appliquées à l'Industrie

Paraissant le 1^{er} et le 15 de chaque mois

Directeur-Rédacteur en chef : **GEORGES BOURIEY**

COMITÉ DE RÉDACTION

APPELL, G. O. S., Membre de l'Institut; Rector de l'Université de Paris.
AERIC, S., Ingénieur en chef des Ponts et Chaussées.
BARILLON, S., Dr de l'Institut Polytechnique de l'Université de Grenoble.
BEAUGEY, C. S., Inspecteur général des Mines; Directeur honorifique des Chemins de fer de l'État.
BERTIN, C. S., Membre de l'Institut; Directeur du Génie Maritime.
BIETTE, L. J. O. S., Ingénieur en chef des Ponts et Chaussées.
BLOYDEL, A. J. O. S., Membre de l'Institut; Ingénieur en chef des Ponts et Chaussées.
BLUM, S., Ancien élève de l'École Polytechnique.
BRANLY, O. S., Membre de l'Institut.
BROUSSIER, P. J., Ancien, de la Sot Constructions électriques de France.
CHAPRY, O. S., Membre de l'Institut; Professeur à l'École Polytechnique.
COQUIOT, C. S., Professeur honoraire d'Exploitation des mines à l'École Centrale.
DAL PIAZ, C. S., Président du Conseil d'Administration de la C. G. P. Transatlantique.
J. DANTEZ, S., Prof. de Filature et Tissage au Conservatoire National des Arts et Métiers.
DENNEY, C. S., Inspecteur général des Postes et Télégraphes.
DREOMBER, S., Administrateur général de l'Électricité.
CH. DOYERE, C. S., Ingénieur général de Génie Mécanique.
J. DRACH, C. S., Chargé de cours à la Faculté des Sciences de l'Université de Paris.
DROUOT, S., Ingénieur Conseil des Établissements Schneider et Co.
DUMONT, O. S., Président de l'Association des Industriels de France.
DUMUIS, S., Directeur général de la Société des Acieries et Forges de Firminy.
ERRAULT, S., Ingénieur des Arts et Manufactures; Ingénieur Constructeur.
ESPITALIER, G. S., Ancien Prof. à l'École d'Application de Fontainebleau.
FRIEDEL, S., Ing. en chef des Mines; Directeur de l'École des Mines de St-Etienne.
GARNY, O. S., Ingénieur général de l'Enseignement technique; Professeur à l'École Centrale des Arts et Manufactures.
GHARDRAU, S., Administrateur de la Société Française Radio-Électrique.
GUILLEMY, S., Ingénieur des Arts et Métiers.

GUILLET, L. J. O. S., Professeur au Conservatoire National des Arts et Métiers.
HALLER, G. O. S., Membre de l'Institut; Dr de l'École de Physique et de Chimie.
F. JANET, S., Membre de l'Institut; Directeur du Laboratoire Central et de l'École Supérieure d'Électricité.
KLEINE, G. O. S., Directeur H^e de l'École Nationale des Ponts et Chaussées.
G. KENTON, O. S., Membre de l'Institut; Pr à la Faculté des Sciences de Paris.
LABBE, C. S., Directeur de l'Enseignement Technique.
LAUREUF, O. S., Membre de l'Institut.
LEBLANC, O. S., Membre de l'Institut.
LEBOUCHER, S., Ingénieur en Chef à la Compagnie des Chemins de fer de Midi.
LECORNU, O. S., Membre de l'Institut; Inspecteur général des Mines.
G. LETHBRUGEL, LÉ COCQ, O. S., Ancien Ingénieur hydrographe de la Marine.
LINDET, C. S., Membre de l'Institut.
L. LUMIERE, C. S., Membre de l'Institut.
MARCHIS, S., Professeur d'Aviation à la Faculté des Sciences de Paris.
MERCIER, O. S., Directeur Général des Mines de Béthune; Président de la Société des Artères de France.
METAYER, O. S., Professeur à l'École Centrale des Arts et Manufactures.
A. MOUTIER, O. S., Chef des Services techniques du Chemin de fer de Nord.
NICOLARDOT, S., Professeur à l'École Supérieure d'Aéronautique.
D'OGAGNE, O. S., Membre de l'Institut; Prof. à l'École Polytechnique.
PAINLEVÉ, S., Membre de l'Institut; Prof. à l'École Polytechnique.
POULENC, G. S., Dr de sciences, Pr de la Société Chimique de France.
RATZEL, O. S., Membre de l'Institut.
ROSENTOCK, S., Prof. à l'École Centrale; Ingénieur en Chef de fer de Nord.
C. M. STEIN, S., Ingénieur en chef des Mines, Ing. const.
VIOLE, C. S., Membre de l'Institut; Pr au Conservatoire National des Arts et Métiers.
WALL, S., Ingénieur principal de la Marine.
WITZ, S., Membre Correspondant de l'Institut.

SOMMAIRE DU NUMÉRO DU 1^{er} JANVIER 1923

CHIMIE INDUSTRIELLE — Les matériaux réfractaires (3 notes), par H. DEBOUR, Ingénieur des Arts et Manufactures (p. 1).
RÉSISTANCE DES MATÉRIAUX — Sur les déformations permanentes et les cassures des métaux par traction ou compression, par A.-H. LEMOINE, Ingénieur en Chef d'Artillerie Navale (p. 7).
AVIATION — L'avion sans moteur, par H. SERRAT-HÉBERT, Ancien Elève de l'École Polytechnique, Professeur à l'École supérieure d'Aéronautique (p. 16).
ÉLECTRICITÉ INDUSTRIELLE — Le transport de l'énergie électrique. État actuel de la question (3 notes), par A.-R. GARDIN, Ingénieur des Arts et Manufactures (p. 17).
REVUE DOCUMENTAIRE FRANÇAISE ET ÉTRANGÈRE — Notes, Analyses, Extraits, Comptes rendus — Nouveau système de puissance-moteur mécanique à lecture directe et de compteur de travail effectif, par J. KRUMHOLTZ, Répétiteur à la Faculté technique de l'Université de Liège (p. 20). — Les thermomètres électriques (p. 21). — Dispositions nouvelles pour systèmes de graissage des turbines à vapeur (p. 22). — La diminution de la valeur calorifique d'un gaz résultant du chauffage (p. 24). — Les explosions dans les usines de gaz à l'eau (p. 24).

Travaux des Sociétés scientifiques et industrielles — Utilisation des combustibles dans les gazogènes à fusion des cendres soufflées au vent chaud (p. 25). — Industrie de la cellulose dans les pays pauvres en bois, par l'utilisation, au moyen du chlore, d'autres végétaux que les arbres (p. 26). — L'harmonique 3 dans les transformateurs (p. 27). — Étude expérimentale sur les pertes d'énergie dans quelques diélectriques industriels soumis à une différence de potentiel sinusoidale (p. 30). — La pratique des petites couvercleuses à soufflage latéral (p. 30). — Alliage d'aluminium "Alpax" (p. 31).

Analyse de brevets d'invention (p. 32).

ANNEXE — Documentation bibliographique : Index des ouvrages parus en novembre 1922 (p. 2). — Analyses des ouvrages récemment parus (p. 2 et 4).

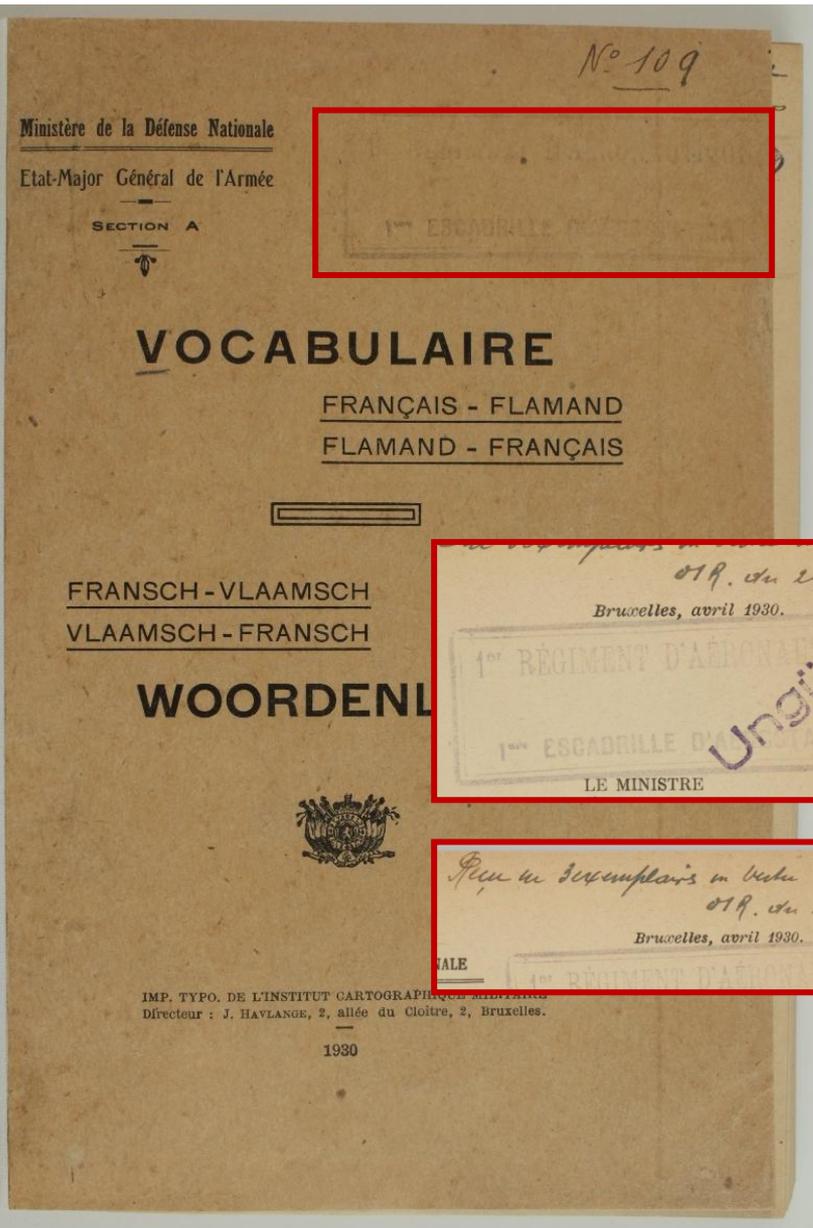
Renseignements économiques — Echos économiques et industriels (p. 4, 5, 10 et 14). — Petites informations (p. 14 et 15). — Résultats d'adjudications (p. 16 et 17). — Petites annonces (p. 17). — Cours commerciaux et industriels (p. 18 et 59). — Index des annonces (p. 22 et 24).

DUNOD, ÉDITEUR, PARIS

DITION : 21, Rue Saint-Guilhaume, Tél. : Fleurus 17-09. — ADMINISTRATION : 49, Quai des Grands-Augustins, Tél. : Gobelins 36-52.

La présente livraison est vendue séparément 3 francs 50.

Die Zeitschrift trägt den Besitzstempel mit dem Zugangsdatum und einer laufenden Nummer des **Magasin Général d'Aviation N° 2 Longvic-les-Dijon** sowie eine Sachgruppennummer, die damit in Verbindung zu bringen ist. Diese Reparatur- und Instandhaltungseinrichtung der französischen Luftstreitkräfte war auf der Luftbasis Longvic bei Dijon stationiert, die am 14. Mai 1940 von der Deutschen Luftwaffe bombardiert und von deutschen Truppen überrannt wurde. Bisherige Recherchen lassen vermuten, dass Angehörige der Lufttechnischen Akademie an der Front gezielt nach Fachliteratur für ihre Einrichtungen suchten.



Im Verlaufe der Recherchen stellte sich heraus, dass der Bestand »Luftkriegsakademie Berlin-Gatow« nicht allein Bücher und Zeitschriften aus der auf dem Gelände situierten Bibliothek enthält. Das französisch-flämische Spezialwörterbuch des militärischen Wortschatzes wurde 1930 vom belgischen Verteidigungsministerium herausgegeben und in drei Exemplaren der Ersten Schwadron des Ersten Luftwaffenregiments zugeteilt. Bei den beiden Exemplaren in der Universitätsbibliothek der TU Berlin, einem unbezeichneten und einem mit dem Stempel des **1er Régiment d'Aéronautique 1ère Escadrille d'Aérostation** und französischsprachigem Vermerk vom 24. Juni 1930, handelt es sich möglicherweise um privates Raubgut aus dem Besitz der Angehörigen oder Schüler der Militäarakademien in Berlin-Gatow.



Arbeitsregal mit »Bücherfamilien« in der Universitätsbibliothek der Technischen Universität Berlin.

© Cornelia Briel

Kriegsbeute in der Bibliothek der Technischen Universität Berlin?
Der Bestand »Luftkriegsakademie Berlin-Gatow« |
Dr. Cornelia Briel, Dr. Regine Dehnel |
103. Deutscher Bibliothekartag Bremen 3.– 6. Juni 2014